

Protokoll der Studierendenparlamentssitzung vom 24.01.2019

Tagesordnung

1. Bericht aus dem AStA
2. Bestätigung neuer Referent*innen
3. Fragen der StuPa-Mitglieder an den AStA
4. Rechnungsergebnis 2018
5. Wahl eines Mitglieds für den Verwaltungsrat des Studierendenwerks Münster
6. Änderung des Stellenplans
7. Kriterien für den Wechsel des Kreditinstituts
8. **– nicht öffentlich –**
9. Sonstiges

Anwesende: siehe anhängende Liste

Die Präsidentin des Studierendenparlaments Nicole Hebenstreit (LiST) begrüßt die Parlamentsmitglieder im Seminarraum A 206, Fachhochschulzentrum, Corrensstr. 25 in Münster und eröffnet die Sitzung gegen 18:15 Uhr. Sie stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Hanno Dickmänken (LiST) hat mit E-Mail vom 10.01.2019 seinen Rücktritt aus dem Studierendenparlament erklärt. Als Nachrücker wurde Christoph Leuders (LiST) verständigt, der aber sein Mandat aber nicht annehmen wollte. Darauf hin wurde Jacob Herzog (LiST) verständigt, der mit E-Mail vom 10.01.2019 sein Mandat annahm und heute zur Sitzung erschienen ist.

Magnus Stockhowe (CFH) hat sich zur Sitzung entschuldigt.

Damit sind 16 Parlamentsmitglieder und 5 Gäste anwesend.

TOP 1

Der AStA-Vorsitzende Eugen Dyck (WiWi) berichtet dem Studierendenparlament zu folgenden Punkten: (siehe Anhang)

- Termine
- Neueinstellungen
- Gremien
- Intern
- Tagungen/Workshops
- Meetings
- Veranstaltungen

Es folgen keine Rückfragen.

TOP 2

Der AStA-Vorsitzende Eugen Dyck (WiWi) hat nach dem Weggang von Catharina Wewel zum 15.12.2018 nunmehr Enya Meyer (LiST) mit Wirkung zum 01.01.2019 zur Referentin für Kultur ernannt.

Der AStA-Vorsitzende Eugen Dyck (WiWi) hat nach dem das Referat seit Oktober unbesetzt war Philipp Terstappen mit Wirkung zum 15.01.2019 zum Referenten für Sozialpolitik ernannt.

Ernennungen bedürfen nach § 7 (j) in Verbindung mit § 10 Abs. 7 der Satzung der Studierendenschaft der Bestätigung durch das Studierendenparlament.

Enya Meyer (LiST) und Philipp Terstappen sind zu Gast, um sich dem Studierendenparlament vorzustellen

Da keine weiteren Rückfragen gestellt werden lässt die Parlamentspräsidentin Nicole Hebenstreit (LiST) über die Bestätigung abstimmen. Die Frage nach einer Bestätigung en bloc bleibt unwidersprochen.

Wer ist für die Bestätigung von Enya Meyer (LiST) als Referentin für Kultur und Philipp Terstappen als Referent für Sozialpolitik?

14 Ja Stimmen, 0 Nein Stimme, 2 Stimmenenthaltungen

Die Parlamentspräsidentin Nicole Hebenstreit (LiST) stellt fest, dass das Studierendenparlament den Ernennungen zugestimmt hat.

TOP 3

Das Studierendenparlament ist das oberste beschlussfassende Organ der Studierendenschaft und entscheidet in grundsätzlichen Angelegenheiten. Es beschließt Richtlinien zur Erfüllung der Aufgaben der Studierendenschaft und hat u.a. die Aufgabe, den AStA zu wählen und zu kontrollieren.

Das StuPa stellt den Haushaltsplan fest und kontrolliert seine Ausführung. Im Zusammenspiel mit dem AStA-Vorsitz legt es die Zuständigkeiten der Referent*innen fest und hat ein Auskunftsrecht in allen Angelegenheiten gegenüber dem AStA und seinen Referent*innen.

Die Mitglieder des Studierendenparlaments stellen Fragen an den AStA:

(Es wird kein Wortprotokoll erstellt. Die wiedergegebenen Fragen und Antworten sind nur „dem Sinn nach“ protokolliert worden.)

August von Gehren (CFH): Enya Meyer, vor circa 2 Jahren gab es eine Open-Stage Veranstaltung des AStA. Soll es wieder so was geben?

Enya Meyer (AStA-Kulturreferentin): Gerne. Ich kenne die Veranstaltung von damals nicht, nehme die Anregung aber gerne auf.

Marius Fischer (LiST): Wann findet der geplante Science-Slam endlich statt?

Enya Meyer (AStA-Kulturreferentin): Ich habe jetzt die Termine für den 09.04.2019 und 26.11.2019 geplant. *(Anmerkung des Protokollanten: jetzt am 21.05.2019)*

TOP 4

Der AStA ist gesetzlich verpflichtet binnen eines Monats nach Ende des Haushaltsjahres (31.12.) dem Studierendenparlament (und dem Präsidium der FH zur Kenntnis) ein Rechnungsergebnis vorzulegen. Das Rechnungsergebnis wird vom Geschäftsführer des AStA aufgestellt und vorgelegt. Dieses wird/wurde durch den Haushaltsausschuss des Parlaments geprüft. Nach § 29 Finanzordnung beinhaltet das Rechnungsergebnis die Darstellung aller Einnahmen und Ausgaben, den Jahresüberschuss, eine Vermögensübersicht, das Inventarverzeichnis der geldwerten Gegenstände, sowie eine Wirtschaftlichkeitsberechnung des AStA-Shops in Steinfurt.

Das Rechnungsergebnis wird durch den Haushaltsausschuss geprüft (ein Termin fand bereits am 23.01.2019 statt). Auf der Grundlage des Prüfberichts erfolgt in der Februar-Sitzung des StuPa die

Entlastung des AStAs. Ein förmlicher Beschluss über das Rechnungsergebnis selbst findet hier nicht statt.

Der Geschäftsführer des AStA erläutert dem Studierendenparlament das am 10.01.2019 zugesandte Rechnungsergebnis 2018. (siehe Anhang)

Es folgen einige Verständnisfragen.

TOP 5

Die Präsidentin des Studierendenparlaments Nicole Hebenstreit (LiST) erläutert dem StuPa, dass das Studierendenwerk Münster als Dienstleister für die Studierenden in Münster unterwegs ist und Wohnraum, Mensen, Kinderbetreuung, BAföG-Amt und weitere Leistungen zur Verfügung stellt. Das StuWe ist von der Rechtsform her eine Anstalt des öffentlichen Rechts und wird von einem Geschäftsführer geleitet. Zur Überwachung und Begleitung ist der Geschäftsführung ein Verwaltungsrat zur Seite gestellt, der über die Höhe des Sozialbeitrags entscheidet, sowie den Finanzplan genehmigt und die Bilanzen entgegen nimmt.

Der Verwaltungsrat besteht aus 9 Mitgliedern:

3 Studierende der WWU,

1 Studierender der FH,

2 Beschäftigtenvertreter*innen des StuWe und

2 Vertreter*innen der Hochschulen.

Von diesen 8 Mitgliedern zusammen wird ein 9. Mitglied aus dem öffentlichen Leben hinzugewählt. Das studentische Verwaltungsratsmitglied für die FH Münster muss nun neu gewählt werden. Die Amtszeit dauert 2 Jahre, von April 2019 bis März 2021. Die Tätigkeit wird vom StuWe mit einer Aufwandsentschädigung in Höhe von ca. 107 Euro entlohnt.

Ein Ersatzmitglied sollte nicht benannt werden, sondern bei Bedarf nachgewählt werden.

Für die Studierendenschaft und den AStA der Fachhochschule ist es von großer Bedeutung, dass das gewählte Mitglied Informationen an die Studentische Selbstverwaltung weiterleitet. Der AStA schlägt deshalb das bisherige Mitglied, die AStA-Referentin für Umwelt, Melissa Schaub erneut vor, damit Informationen aus dem StuWe direkt zum AStA gelangen und so nicht verloren gehen.

Verena Schumacher (CFH): Warum macht der AStA einen Vorschlag, es gibt doch gar kein Vorschlagsrecht durch den AStA?!

Nicole Hebenstreit (LiST): Andere Vorschläge sind jederzeit möglich. Aus der Beschlussvorlage geht hervor, warum der AStA diesen Vorschlag macht.

Philipp Resing (AStA-Finanzreferent): Melissa Schaub ist ein guter Vorschlag, da sie schon Erfahrungen hat und die Studierendenschaft davon profitieren kann.

August von Gehren (CFH): Können wir eine Art Dauer-TOP „Bericht aus dem StuWe“ machen?!

Die Studierendenparlamentspräsidentin Nicole Hebenstreit (LiST) fragt, wer für die Einrichtung eines dauerhaften TOPs „Bericht aus dem Studierendenwerk“ ist.

16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenenthaltungen

Die StuPa-Präsidentin stellt fest, dass das somit beschlossen ist.

Da trotz Rückfrage durch die Parlamentspräsidentin Nicole Hebenstreit (LiST) keine weiteren Vorschläge gemacht werden, lässt sie nunmehr über den AStA-Vorschlag abstimmen.

Wer ist für Melissa Schaub als Mitglied des Verwaltungsrats des StuWe?

15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Stimmenenthaltung

Die Parlamentspräsidentin Nicole Hebenstreit (LiST) stellt fest, dass Melissa Schaub zum studentischen Mitglied des Verwaltungsrats des Studierendenwerks Münster für die Amtszeit 2019-2021 gewählt ist.

TOP 6

Die Parlamentspräsidentin Nicole Hebenstreit (LiST) und der Geschäftsführer des AStA, Winfried Hagenkötter, erläutern dem Parlament, dass das AStA-Referat für Medien Plakate und Flyer, sowie Corporate Design Produkte für den AStA, für seine Veranstaltungen und für seine Kooperationen erarbeitet. Dabei ist das Referat mehr und mehr zu einem reinen „Dienstleistungsreferat“ mit Terminsetzungen und Abgabepunkten geworden. Die Form eines eigenverantwortlichen Referats ist kaum erkennbar und die derzeitigen Arbeitsleistungen sind mit denen eines Referats unvereinbar, da gehäuft Überstunden entstehen, die in der Form eines Referats nicht bezahlt werden können.

Der AStA beantragt deshalb das Referat für Medien ab dem 01.03.2019 in eine Planstelle umzuwandeln. Konkret bedeutet das, dass der Titel „4211 Referat für Medien“ im Haushalt geschlossen wird und ein neuer Titel „4122 Mediengestalter*in“ im Bereich der Planstellen eingerichtet wird, der eine weitere Minijob-Stelle beinhaltet.

Die nächste Änderung des Haushalts ist über den 1. Nachtragshaushalt 2019 möglich, der am 21.03.2019 im Studierendenparlament zur Abstimmung steht. Wegen der AStA-Neuwahl im Februar macht es aber Sinn bereits jetzt einen entsprechenden Beschluss zu fassen, damit das Medienreferat nicht für vier Wochen neubesetzt werden oder unbesetzt bleiben muss.

Es gibt einige kurze Rückfragen aus dem Parlament.

Die Studierendenparlamentspräsidentin Nicole Hebenstreit (LiST) fragt, wer für die Änderung des Stellenplans, wie oben beschrieben, ist.

16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Die StuPa-Präsidentin stellt fest, dass das Studierendenparlament mit ausreichender Mehrheit beschlossen hat, dass die Stelle des Medienreferats wie oben beschrieben ab dem 01.03.2019 von einem Referat in eine Planstelle umgewandelt wird.

TOP 7

Die Parlamentspräsidentin Nicole Hebenstreit (LiST) berichtet, dass aus dem Studierendenparlament auf der letzten Sitzung (siehe Protokoll vom 12.12.2018, TOP 9) angeregt wurde, über einen Wechsel des Kreditinstitutes für die Studierendenschaft nachzudenken. Bisher hat die Studierendenschaft ihre Konten bei der Sparkasse Münsterland Ost (Kommunale Kreditanstalt der Stadt Münster), jedoch gibt es immer wieder Kritik an dem Geschäftsgebaren der Bank, verbunden mit der Idee, sich an ein „ethisch korrekt handelndes“ Geldinstitut zu binden.

Die Mitglieder des Studierendenparlaments sind nunmehr unter diesem heutigen Tagesordnungspunkt aufgefordert, konkrete Kriterien zu nennen, die ein anderes Kreditinstitut erfüllen muss.

Anschließend muss ein Mehrheitsbeschluss über diese Kriterien herbeigeführt werden, um dem AStA einen klar umrissenen Auftrag zu erteilen.

Die StuPa-Mitglieder der Liste Campus FHair, Verena Schumacher, August von Gehren und Jonas Barthel erläutern dem Studierendenparlament das Kriterien-Papier ihrer Liste. (siehe Anhang)

Es entwickelt sich eine langanhaltende Diskussion um die Kriterien und die Frage, ob gewechselt werden soll und ob ausreichend Informationen vorliegen.

19:40 Uhr: August von Gehren (CFH) beantragt für seine Liste eine Unterbrechung der Sitzung.

19:50 Uhr: Die Parlamentssitzung wird fortgesetzt.

Das Parlament ist sich nach einer weiteren Debatte um die Kriterien einig, dass die ersten drei Punkte der vorliegenden Kriterien-Liste das Hauptgewicht bei einer Suche nach einem anderen Kreditinstitut für die Konten der Studierendenschaft sind.

Die Studierendenparlamentspräsidentin Nicole Hebenstreit (LiST) fragt, wer folgendem Beschluss zustimmt:

Der AStA wird beauftragt, passende Banken anhand des Kriterien-Papiers zu suchen und dem Studierendenparlament noch in 2019 einen Bericht darüber vorzulegen.

10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 6 Stimmenenthaltungen

Die StuPa-Präsidentin stellt fest, dass das Studierendenparlament mit ausreichender Mehrheit dem Beschluss zugestimmt hat.

TOP 8 – nicht öffentlich –

TOP 9

Anton Berlin (WiWi) berichtet, dass offenbar die Umstellung von LSF auf CaMS bevorsteht, allerdings gäbe es wenig Informationen und Anleitungen für die Studierenden.

Es ergibt sich eine längere Diskussion über den mangelnden Stand an Informationen für die Studierenden.

Der AStA-Vorsitzende Eugen Dyck (WiWi) sagt zu, dass er bei einem Treffen der AG Digitalisierung am morgigen Tag Informationen sammeln werde und anschließend via E-Mail den StuPa-Mitgliedern zum aktuellen Stand der Einführung des CaMS (Campus Management System) berichten wird.

Der AStA-Referent für Hochschulpolitik, Yannick Janßen, weist darauf hin, dass am heutigen Tage die erste Lesung des neuen Hochschulgesetzes im Landtag stattgefunden hat und dass die von ihm für den AStA formulierte Stellungnahme zu dieser Thematik auf der Homepage des AStA gelesen werden kann.

Die Parlamentspräsidentin Nicole Hebenstreit (LiST) schließt die Sitzung gegen 21:05 Uhr.

Für das Protokoll: Winfried Hagenkötter

Anwesenheitsliste der StuPa-Sitzung vom 24.01.2019

Liste Steinfurt (LiST)

Enya Meyer	<u>[Signature]</u>
Felix Dömer	<u>[Signature]</u>
Nicole Hebenstreit	<u>N. Hebenstreit</u>
Marius Fischer	<u>Marius Fischer</u>
Jacob Herzog	<u>J. Herzog</u>

Campus FHair (CFH)

Verena Schumacher	<u>V. Schumacher</u>
Anastasia Korobova	<u>Korobova</u>
August von Gehren	<u>August von Gehren</u>
Jonas Barthel	<u>JB7</u>
Magnus Stockhowe	<u>entschuldigt</u>

BauING (Bau)

Leo Hummels	<u>Leo Hummels</u>
Lutz Hannebrook	<u>L. Hannebrook</u>
Janne Strauß	<u>J. Strauß</u>

Wirtschaft (WiWi)

Eugen Dyck	<u>[Signature]</u>
Roland Meister	<u>Roland Meister</u>
Anton Berlin	<u>A. Berlin</u>

Leo-Campus (Leo)

Ælfleda Clackson	<u>Ælfleda Clackson</u>
------------------	-------------------------

Gäste

<u>Philipp Using ABLA Finanzreferent</u>
<u>[Signature]</u>
<u>Lara Wötzel</u>
<u>Philipp Tenstappen</u>
<u>Melissa Schenke</u>

Neues aus dem AStA

StuPa-Sitzung 24.01.2019



Allgemeiner Studierenden Ausschuss der Fachhochschule Münster

Was bisher geschah?!

Diverses	Tagungen/Workshops
Jahreswechsel Neujahrsempfang Aidshilfe Ball des Hochschulsportes	LAT (17.12.2018)
Neueinstellungen	Meeting
Enya Meyer Philipp Terstappen	.
Gremien	
Verwaltungsbeirat des Studierendenwerks	
Intern	
Asten-Treff	



Veranstaltungen






Veranstaltungen




Veranstaltungen




Danke



Allgemeiner Studierenden Ausschuss der Fachhochschule Münster

Rechnungsergebnis 2018

Kapitel	Gruppe/Titel	Bezeichnung		IST 2017	2. NHHP 2018	Vermerke	IST 2018
Einnahmen				31.12.2017			31.12.2018
Kapitel 1	Verwaltungseinnahmen						
			Studierende:	13.298	13.000		13.072
	Gruppe 11	Überschüsse des Vorjahres					
	1101	Überschuss Studierendenschaftsbeiträge		58.081,28	48.000,00		47.976,79
	1102	Überschuss HSP		0,00	0,00		0,00
	1103	Überschuss Semesterticket		0,00	0,00		0,00
	Gruppe 12	Beiträge					
	1201	Studierendenschaftsbeiträge		255.657,15	250.250,00		261.245,59
	1202	Beiträge HSP		35.903,25	38.350,00	df 6201	38.418,05
	1203	Semesterticketbeiträge		4.405.098,30	4.518.800,00	df 6211	4.509.449,50
	Gruppe 13	Sozialdarlehen					
	1301	Darlehensrückflüsse		8.765,48	10.000,00	df 6221	9.550,69
	Gruppe 14	Einnahmen Fachschaftsräte					
	1401	GFSR Steinfurt		0,00	0,00	df 8201	0,00
	1402	FSR Architektur		0,00	0,00	df 8202	0,00
	1403	FSR Bauingenieurwesen		0,00	0,00	df 8203	0,00
	1404	FSR Design		0,00	0,00	df 8204	0,00
	1405	FSR Oecotrophologie - FM		0,00	0,00	df 8205	0,00
	1406	FSR Wirtschaft		23.360,54	0,00	df 8206	0,00
	1407	FSR Sozialwesen		5.437,72	0,00	df 8207	6.377,16
	1408	FSR Gesundheit		0,00	0,00	df 8208	0,00
	1409	FSR Lehramt an Berufskollegs		0,00	0,00	df 8209	628,27
	Gruppe 15	Zinseinnahmen					
	1501	Zinsen		55,18	100,00		13,20
	Gruppe 16	Entnahmen aus Rücklagen					
	1601	Betriebsmittlrücklage		17.000,00	17.000,00	festgelegt	17.000,00
	1602	Haushaltsübergangsrücklage		17.000,00	17.000,00	festgelegt	17.000,00
	1603	Ausgleichsrücklage		0,00	0,00		0,00
	Summe Kapitel 1			4.826.358,90	4.899.500,00		4.907.659,25
Kapitel 2	Einnahmen für die Wahrnehmung fachlicher, sozialer und hochschulpolitischer Belange der Studierendenschaft						
	Gruppe 21	Nichtsteuerpflichtige Einnahmen					
	2101	Verkauf von Gegenständen		672,42	0,00		0,00
	2111	Einnahmen Aktionen/Verkäufe/Veranstaltungen		4.914,00	3.000,00	df 6301	2.969,96
	2121	Einnahmen Sprachkurse		0,00	4.890,00	df 6231	4.999,28
	Gruppe 22	Ersti-Aktionen/AStA-Kalender					
	2201	Einnahmen Ersti-Aktionen		2.500,00	2.850,00	df 5201	2.850,00
	2211	Werbeeinnahmen AStA-Kalender		5.942,65	4.000,00	df 5211	3.450,00
	Summe Kapitel 2			14.029,07	14.740,00		14.269,24

Rechnungsergebnis 2018

Kapitel	Gruppe/Titel	Bezeichnung	IST 2017	2. NHHP 2018	Vermerke	IST 2018
Kapitel 3	Einnahmen aus gewerblichen Tätigkeiten					
	(Die Einnahmen und Ausgaben der jeweiligen Gruppen sind gegenseitig deckungsfähig. (Kapitel 7))					
	Gruppe 31	Einnahmen AStA-Shop				
	3101	Einnahmen AStA-Shop 7	20.442,49	20.000,00		18.280,65
	3102	Einnahmen AStA-Shop 19	37.782,96	38.000,00		36.869,73
	Gruppe 32	Veranstaltungen/Catering/Bewirtung gg. Entgelt				
	3201	Einnahmen Getränke/Eintrittsgelder	1.045,25	2.000,00		2.332,84
	3202	Einnahmen Catering	28,05	500,00		39,50
	3203	Sacheinnahmen	0,00	500,00		0,00
	Gruppe 33	Steuererstattungen aus Gewerbetätigkeit				
	3301	Umsatzsteuer	0,00	2.000,00		434,55
	Summe Kapitel 3		59.298,75	63.000,00		57.957,27
	Summe der Einnahmen		4.899.686,72	4.977.240,00		4.979.885,76
Ausgaben			147.862,82	149.050,00		148.751,30
Kapitel 4	Bezüge und AEs					
	Gruppe 41	Gehälter, Löhne, Honorare				
	4101 - 4141	Angestellte lt. Stellenplan	147.862,82	149.050,00		148.751,30
	4151	Beiträge KSK	609,40	300,00		235,20
	4161	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	354,81	400,00		382,66
	4171	Ausgaben für allg. Aushilfen	0,00	500,00		400,00
	Stellenplan:	1 Angestellte*r TV-L 10				
		1 Angestellte*r TV-L 9				
		1 Minijobber als Buchhalter*in				
		4-6 Minijobber für AStA-Shop				
		1 Minijobber als IT-Techniker*in				
	Gruppe 42	Aufwandsentschädigungen für ReferentInnen (gemäß Beschluss des StuPa vom 18.03.2014)				
	4201	Vorsitz (14 Std.-Anteile)	6.295,91	6.600,00		6.569,64
	4202	Referat für Finanzen (14 Std.-Anteile)	6.466,76	6.400,00		6.419,52
	4203	Referat für Hochschulpolitik (12 Std.-Anteile)	5.670,23	4.850,00		4.279,41
	4204	Referat für Fachschaften (12 Std.-Anteile)	4.712,17	4.850,00		5.053,44
	4205	Referat für Sozialpolitik (12 Std.-Anteile)	4.183,50	4.650,00		3.236,37
	4206	Referat für Stud. Gesundheitsmanagement (12 S	2.346,30	4.650,00		4.692,60
	4207	Referat für Umwelt (12 Std.-Anteile)	4.888,27	5.650,00		5.514,84
	4208	Referat für Gleichstellung (12 Std.-Anteile)	3.499,53	5.650,00		5.631,12
	4209	Referat für Int. Studierende (12 Std.-Anteile)	3.113,62	3.900,00		3.887,11
	4210	Referat für barrierefreies Studieren (12 Std. -Ante	3.048,26	370,00 kw		364,68
	4211	Referat für Medien (12 Std.-Anteile)	3.459,69	5.650,00		5.514,84
	4212	Referat für Öffentlichkeitsarbeit (12 Std.-Anteile)	5.161,86	5.300,00		5.449,47
	4213	Referat für Kultur (12 Std.-Anteile)	5.399,41	5.650,00		4.843,78
	4220	SP-PräsidentIn	600,00	600,00		600,00
	Gruppe 43	Sozialversicherungsbeiträge				
	4301	Sozialversicherungsbeiträge Gruppe 42	9.737,51	10.500,00		10.783,16
	Summe Kapitel 4		217.410,05	225.520,00		222.609,14

Rechnungsergebnis 2018

Kapitel	Gruppe/Titel	Bezeichnung			IST 2017	2. NHHP 2018	Vermerke	IST 2018
Kapitel 5	Büroausgaben							
	Gruppe 51	Bürobetrieb						
	5101	Geschäftskosten und Bürobedarf			3.827,39	3.695,40		3.304,80
	5102	Geräte & Ausstattung			5.794,21	1.500,00	df5103	529,90
	5103	Kleingeräte / Software / etc.			2.543,01	3.000,00	df5102	1.588,01
	5104	Reisekosten / Repräsentation / etc.			919,81	1.500,00		1.496,18
	5105	Versicherung der Geschäftsräume			766,76	800,00		781,73
	5106	Büro-Kopierer			2.932,52	3.000,00		2.939,97
	5107	Veröffentlichungen (Reader/Flyer/Plakate/etc.)			54,10	0,00	kw	0,00
Summe Kapitel 5					16.837,80	13.495,40		10.640,59
Kapitel 6	Ausgaben für die Wahrnehmung fachlicher, sozialer und hochschulpolitischer Belange der Studierendenschaft							
	Gruppe 61	Fachliche Belange						
	6101	Ausgaben für Wahlen & Abstimmungen			2.667,74	3.000,00		2.644,16
	6111	Rechtsberatung			8.603,70	9.500,00		8.782,20
	6121	Prozesskosten der Studierendenschaft			458,15	1.000,00		952,00
	6131	Beitrag Radio Q			127,85	130,00		127,85
	6141	Beitrag DAAD			50,00	50,00		50,00
	Gruppe 62	Soziale Belange						
	6201	Ausgaben HSP			35.903,25	38.350,00	df 1202	39.169,45
	6211	Ausgaben Semesterticket			4.409.146,10	4.518.800,00	df 1203	4.504.140,70
	6221	Sozialdarlehen			8.908,56	12.000,00	df 1301	11.191,61
	6231	Kosten Sprachkurse			0,00	4.890,00	df 2121	4.895,00
	Gruppe 63	Politische Bildung/Kultur/Hochschulpolitik						
	6301	Kosten im Rahmen von Bildung/Kultur/HoPo			14.002,44	23.750,00	df 2111	15.718,00
	6311	Kosten externe Veranstaltungen			3.093,50	4.000,00		2.285,58
	Gruppe 64	Ersti-Aktionen/AStA-Kalender						
	6401	Ausgaben Ersti-Aktionen			5.531,51	7.350,00	df 2201	7.345,81
	6411	Ausgaben AStA-Kalender			7.640,00	5.700,00	df 2211	5.684,17
	Gruppe 65	Studentische Projekte						
	6501	AEs für studentische Projekte			1.621,04	4.000,00		1.977,08
Summe Kapitel 6					4.497.753,84	4.632.520,00		4.604.963,61
Kapitel 7	Ausgaben im Rahmen gewerblicher Tätigkeiten							
	(Die Einnahmen und Ausgaben der jeweiligen Gruppen sind gegenseitig deckungsfähig. (Kapitel 3))							
	Gruppe 71	AStA-Shop						
	7101	Ausgaben AStA-Shop 0			89,98	0,00		99,70
	7102	Ausgaben AStA-Shop 7			14.674,65	15.000,00		12.962,57
	7103	Ausgaben AStA-Shop 19			23.088,62	23.000,00		24.940,58
	7111	Betriebskosten AStA-Shop			1.672,24	1.500,00		1.183,70
	Gruppe 72	Veranstaltungen/Catering/Bewirtung gg. Entgelt						
	7201	Getränkebeschaffung			964,76	1.500,00		1.820,35
	7202	Catering			5,53	300,00		366,36
	7203	Sachausgaben			593,15	300,00		466,90
	Gruppe 73	Steuern durch Geschäftstätigkeit						
	7301	Umsatzsteuern			2.903,49	3.000,00		2.109,50
Summe Kapitel 7					43.992,42	44.600,00		43.949,66

Rechnungsergebnis 2018

Kapitel	Gruppe/Titel	Bezeichnung			IST 2017	2. NHHP 2018	Vermerke	IST 2018
Kapitel 8	Ausgaben Fachschafftsräte							
	Gruppe 81	Kosten der Fachschafftsräte						
	8101	Sonderetat Fachschafftsräte			0,00	0,00		0,00
	Gruppe 82	Zuweisung von Selbstbewirtschaftungsmitteln						
		WiSe 16/17 & SoSe 2017						
	8201	GFSR Steinfurt			4.189	6.864,60	df 1401	3.500,00
	8202	FSR Architektur			813	1.065,60	df 1402	2.138,20
	8203	FSR Bauingenieurwesen			1.392	2.850,80	df 1403	2.948,80
	8204	FSR Design			715	2.005,20	df 1404	2.001,00
	8205	FSR Oecotrophologie - FM			1.260	0,00	df 1405	1.188,80
	8206	FSR Wirtschaft			2.170	27.183,22	df 1406	4.038,00
	8207	FSR Sozialwesen			1.842	6.075,82	df 1407	8.800,16
	8208	FSR Gesundheit			860	1.952,00	df 1408	2.204,00
	8209	FSR Lehramt an Berufskollegs			96	583,18	df 1409	849,15
Summe Kapitel 8					13337	41.715,82		27.668,11
Die Zuweisungen an die Fachschafftsräte erfolgen nach folgendem Schlüssel:								
Jeder FSR erhält einen Sockelbetrag von 1.000,00 € und zusätzlich 1,40 €								
für jeden im Durchschnitt im Vorjahr eingeschriebenen Studierenden.								
FSRs mit weniger als 500 im Durchschnitt eingeschriebenen Studierenden erhalten die hälftigen Beträge.								
Die Mittel sind zur Selbstbewirtschaftung vorgesehen, sofern die SB nicht nach § 21 FSFO ausgesetzt ist.								
Kapitel 9	Vermögensausgaben							
	Gruppe 91	Verluste durch Einbruch und Diebstahl						
	9101	Verlust durch Einbruch und Diebstahl			0,00	0,00		0,00
	Gruppe 92	Zuführung an Rücklagen						
	9201	Betriebsmittelrücklage			17.000,00	17.000,00	festgelegt	17.000,00
	9202	Haushaltsübergangsrücklage			17.000,00	17.000,00	festgelegt	17.000,00
	9203	Ausgleichsrücklage			0,00	0,00		0,00
Summe Kapitel 9					34.000,00	34.000,00		34.000,00
Summe der Ausgaben					4.851.709,93	4.977.240,00		4.943.831,11
Summe der Einnahmen					4.899.686,72	4.977.240,00		4.979.885,76
Summe der Ausgaben					4.851.709,93	4.977.240,00		4.943.831,11
Jahresabschluss					47.976,79	0,00		36.054,65
Bemerkungen:								
df bedeutet <i>deckungsfähig mit</i>								
kw bedeutet <i>künftig wegfallend</i>								

RECHNUNGSERGEBNIS Haushaltsjahr 2018

Überschuss Haushaltsjahr 2018

Berechnung des Haushaltsüberschusses

Summe der Einnahmen 2018	4.979.885,76 €
Summe der Ausgaben 2018	-4.943.831,11 €
Überschuss	<u>36.054,65 €</u>

Geldbestände Barkasse und Konten

Geldbestände per 31.12.2018

Barkasse	17.546,46 €
Girokonto 307981	27.436,48 €
Liquiditätskonto 41475	24.998,51 €
Liquiditätskonto 41491	73,20 €
Festgeldkonto 234070548	0,00 €
Summe	<u>70.054,65 €</u>

Vermögensübersicht Rücklagen und Forderungen

Stand: 31.12.2018

Rücklagen

Betriebsmittlrücklage (festgelegt)	17.000,00 €
Haushaltsübergangsrücklage (festgelegt)	17.000,00 €
Ausgleichsrücklage	0,00 €
Summe	<u>34.000,00 €</u>

Forderungen

Altforderungen (vor 01.01.2003)	0,00 €
Sozialdarlehen (ab 01.01.2005)	12.047,47 €
Summe	<u>12.047,47 €</u>

Wirtschaftlichkeitsaufstellung AStA-Shop Steinfurt 2018

gemäß § 29, Abs. 3, Buchstabe b der Finanzordnung

Inventar

<i>Inventar am 01.01.2018</i>	8.319,59 €
<i>Inventar am 31.12.2018</i>	9.029,03 €
<i>Veränderung des Warenbestands</i>	<u>709,44 €</u>

Einnahmen

Einnahmen aus Verkauf	55.150,38 €
Summe	<u>55.150,38 €</u>

Ausgaben

Veränderung des Warenbestands	-709,44 €
Wareneinkauf	38.002,85 €
Betriebskosten	596,07 €
Investitions- & Ausstattungskosten	587,63 €
Lohnkosten	15.959,33 €
Summe	<u>54.436,44 €</u>

Gewinn

713,94 €

Inventarverzeichnis Geldwerte Gegenstände
Wertgegenstände per 31.12.2018

	InventurNr.	AfA-Wert:
Möbeleinsatztresor	2-2003	362,74 €
Regalschrank ST	3-2006	23,97 €
Regalschrank ST	4-2006	23,97 €
Regalschrank ST	5-2006	23,97 €
Schreibtisch & Rolly	6-2006	28,45 €
AEG Elektroherd	4-2009	15,25 €
Pinwand	11/3	158,11 €
Ikea Sofa 2er	11/4	196,51 €
Ikea Sofa 2er	11/5	196,51 €
Ikea Sofa 3er	11/6	225,23 €
Bürostuhl	11/7	79,13 €
Bürostuhl	11/8	79,13 €
Bürostuhl	11/9	79,13 €
Bürostuhl	11/10	79,13 €
Bürostuhl	11/11	79,13 €
Bürostuhl	11/12	96,59 €
Sideboard 1	12/4	38,26 €
Sideboard 2	12/5	38,26 €
Sideboard 3	12/6	38,26 €
Pin-Wand	13/1	50,83 €
Whiteboard	13/4	95,22 €
KBS Kühlvitrine	13/6	160,25 €
Winkeltheke TH-3010	13/7	282,33 €
Heißluftofen AT-120	13/9	184,35 €
Gefrierschrank Beko FSE 1073	15/1	162,18 €
MEDA Anrichte	15/2	1.387,50 €
Verdunkelungsgardinen	15/3	539,28 €
Laptop Lenovo G700	16/1	13,30 €
Laptop Lenovo G700	16/2	13,30 €
Laptop Lenovo G700	16/3	13,30 €
Huawei P9	16/4	48,17 €
Brother MFC-L8650CDW	16/5	96,76 €
Brother MFC-L8650CDW	16/6	96,76 €
PC asta-buero-1	16/7	185,03 €
Dell U2913WM	16/8	121,17 €
Lumix DMC-FZ300EGK	17/1	394,45 €
Gefrierschrank Beko RFNE312E33W	17/2	515,91 €
PC asta-refs1	17/3	366,91 €
PC asta-refs2	17/4	366,91 €
PC asta-refs3	17/5	366,91 €
PC asta-refs4	17/6	366,91 €
PC asta-refs5	17/7	366,91 €
Dell Ultrasharp U2715H	17/8	262,30 €
Laptop HP 250 G5 SP 1LT61ES	17/9	342,13 €
Laptop HP 250 G5 SP 1LT61ES	17/10	342,13 €
Wacom Intuos Pro Grafiktablet	18/1	441,58 €
Trekstore Primetab T13B Tablet	18/2	379,00 €
Gesamtwert		9.823,51 €

Kriterien für ethisch-orientierte Banken

Stand: 24.01.2019

Kriterien:

Negativliste:

- **keine Investition in Rüstungsfirmen**
- **keine Investition in fossile Brennstoffe**
- **keine Investition in Konfliktrohstoffe bzw. Konfliktmineralien**
- **keine Investition in Firmen, denen Kinderarbeit anhaftet bzw. denen ein problematisches Verhältnis zu den Menschenrechten nachgewiesen wurde**
- keine Geschäftsbeziehungen zu Diktatoren bzw. korrupten Regimes
- keine Verstrickung in Cum/Cum- oder Cum-Ex-Geschäfte bzw. Dividendenstripping

Positivliste:

- Investitionen in nachhaltiges Wirtschaften
- Investitionen in erneuerbare Energien bzw. Klimaschutz
- Investitionen in soziale Projekte
- Investitionen in kulturelle Projekte
- Gemeinwesenorientierung (Stärkung der regionalen Strukturen)
- hohe Transparenz bzgl. der unterstützten Projekte (über die Veröffentlichung des Geschäftsberichts zum Jahresende hinaus, der viele Schlupflöcher bietet)
- regelmäßige Überprüfung: Entsprechen die Rahmenbedingungen der geförderten Projekte weiterhin den Anforderungen?
- demokratische Kontrolle und Mitspracherecht (Welche Rechtsform? z.B. Problem: Stimmrecht nach Einlagenhöhe bei Aktiengesellschaft)

Sonstige Voraussetzungen:

- Ein- und Auszahlung von Bargeld sollte ohne große Umstände oder unverhältnismäßige Kosten möglich sein
- Möglichkeit zum Online-Banking
- verschiedene Kontokarten für die Fachschaften
- Einlagensicherung



Ziel ist es, dass eine Bank möglichst viele dieser Aspekte erfüllt.

Links:

<https://www.fairfinanceguide.de/>

<https://urgewald.org/kampagne/bankwechsel>

<http://www.facing-finance.org/de/>

Geschäftsmodell der lokalen Bank prüfen:

Fragenkatalog an die Sparkasse

Wo investiert die Bank?

- Welche ethischen Leitlinien für ihre eigenen Investitionen hat die Sparkasse formuliert? Schließt sie zum Beispiel Investitionen in klimafeindliche Technologien und Atomkraft aus?
- Investiert die Sparkasse in Agrarrohstoffe? Bietet sie Termingeschäfte oder Indexfonds mit Agrarrohstoffen an?
- Hat die Sparkasse Geld in der Rüstungsindustrie?
- In welche klimafreundlichen Technologien investiert die Sparkasse?
- Welche konkreten kommunalen Projekte und Unternehmen unterstützt die Sparkasse?
- Gab es Fälle, bei denen die Bank die Gemeinwohl-Auswirkungen ihrer Kredite diskutiert hat? Mit welchen ethischen Argumenten und zu welchen sozio-ökonomische Auswirkungen der finanzierten Vorhaben (z.B. Ansiedlung problematischer Industrie, Massentierhaltungsanlagen)?
- Beim Umgang mit dem Geld gibt es große Unterschiede. Verzichtet die Bank bewusst auf spekulative Anlagen? Verzichtet sie auf komplexe Anlagen, deren Risiken und Nebenwirkungen nur schwer zu verstehen sind?
- Betreibt die Bank Investitionen über andere Banken oder Gesellschaften?
- Macht sie diesen dabei Vorgaben für die Anlagen?

Geschäftspolitik:

- Wie geht die Bank mit Schattenfinanzplätzen um? Wie damit, dass Dachverbandsbanken und Landesbanken dort möglicherweise aktiv sind?
- Von welchen Fondsgesellschaften bekommt die Bank Provisionen? Wie geht die Bank mit dem Konflikt zwischen Kunden- und Provisionsinteressen um?
- Ist die Sparkasse Anteilseignerin an einer Landesbank? Wenn ja, wie weit war diese Landesbank in Spekulationen mit Subprime-Krediten verwickelt? War die Sparkasse darüber informiert?
- Bemüht sich die Bank, über ihren Verband Einfluss zu nehmen auf die Geschäftspolitik ihrer Verbandsbanken (bei den Sparkassen: Dekabank und Landesbank)?
- Welche KommunalpolitikerInnen oder sachkundigen BürgerInnen sitzen im Verwaltungsrat der Sparkasse? Wer sitzt gegebenenfalls im Verwaltungsrat der Landesbank und trägt damit die Mitverantwortung für die Aufsicht über die Geschäftspolitik der Landesbank?
- Frage an die Genossenschaftsbanken: Wäre es nicht sinnvoll, neben dem Renditeziel auch ein Gemeinwohlziel in Ihrer Geschäftspolitik zu etablieren?

Von Böhmi

- Sparkasse
 - Landesbanken
 - HSH Nordbank, NORD/LB, Helaba, SaarLB, LBBW, BayernLB
 - Bsp. BayernLB -> 454 Mio. an Unternehmen, die Waffen herstellen
 - “Nachhaltiger Fond” -> Thyssen Krupp, usw., unter 5 Prozent des Gesamtumsatz
 - Bsp. Thyssen Krupp, Royal Caribbean, Starbucks, MsDonalds, Nestle, Apple, Coca Cola, Pepsi
- Volksbank
 - DZ Bank
 - 5 Prozent bis ein Drittel